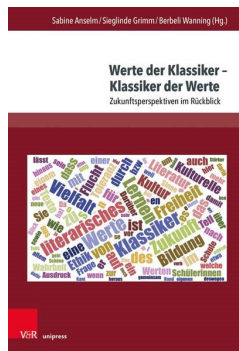


Carmen Sippl
Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden

Literaturkanon auf dem Prüfstand

DOI: <https://doi.org/10.53349/schuleverantworten.2023.i3.a345>



Sabine Anselm, Sieglinde Grimm & Berbeli Wanning

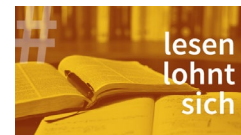
Werte der Klassiker – Klassiker der Werte Zukunftsperspektiven im Rückblick

V&R unipress (Themenorientierte Literaturdidaktik Bd. 4)

ISBN 978-3-8471-0701-9

Gemeinsam geteilte Werte schaffen Gemeinschaft und stiften Identität. In einer von Vielfalt und Diversität geprägten Welt „kommt der Schule als sozialisierender Institution eine zentrale Aufgabe zu“ (S. 7), halten die Herausgeberinnen des Bandes *Werte der Klassiker – Klassiker der Werte* fest und weisen auf die besondere Bedeutung der sprachlichen Fächer für Wertbildungsprozesse hin: „Die Entwicklung von Kulturbewusstheit vollzieht sich zunächst über das vertiefende Erlernen der Sprache.“ (Ebd.) Gelingende Integration, die an Lesefähigkeit als Voraussetzung gesellschaftlicher Teilhabe geknüpft ist, liegt daher gerade auch in der Verantwortung des Deutschunterrichts.

Welche Rolle die Klassiker der Literatur für Werteerziehung als schulischer Bildungsaufgabe spielen, steht im Fokus der im vorgestellten Band versammelten Beiträge. Dabei geht es nicht allein um einen Blick zurück in die Literaturgeschichte und ihren Kanon. Vielmehr geht es um Zukunftsorientierung: in der Verbindung von *Futures Literacy* und *Ethical Literacy*. Während ersteres ein von der UNESCO als Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts benanntes Kon-



zept ist (vgl. UNESCO, 2021), das die Vorstellung alternativer, wünschbarer, plausibler Zukünfte anregen will, um ‚Zukunftsgestaltungskompetenz‘ zu fördern (vgl. Sippl, Brandhofer & Rauscher, 2023), besteht *Ethical Literacy* „darin, Kritikfähigkeit im Umgang mit Sprache, Literatur und Medien auszubilden“ (S. 7f.), worin sie sich mit *Critical Media Literacy* trifft. Literarisches Lernen, das zunächst auf das „rezeptive Verstehen literarisch-ästhetischer Texte“ (Maiwald, 2022, S. 2, mit Verweis auf Spinner, 2006) abzielt, verbindet dementsprechend Lesekompetenz mit kulturellem Verstehen: Erziehung *zur* Literatur und Erziehung *mit* Literatur. *Ethical Literacy* sei daher im Deutschunterricht in doppelter Funktion zu verankern, so die Herausgeberinnen des Bandes *Werte der Klassiker – Klassiker der Werte*: „als reflexiv-kritische Lesefähigkeit und als moralische Bildung“ (S. 9).

In diesem Spannungsfeld richten die Beiträge den Blick auf Lernprozesse, welche in der Auseinandersetzung mit literarischen Texten „die Bewusstwerdung von Werten begünstigen und zur Umsetzung in der Lebenswelt der Schüler_innen anregen“ (S. 7). Die Werke reichen von der biblischen Josefsgeschichte, Lessings *Nathan der Weise*, Goethes *Werther*, Kleists *Michael Kohlhaas* über Kafkas *Strafkolonie* und Schnitzlers *Reigen* (um nur einige zu nennen) bis zu Beispielen aus der Kinder- und Jugendliteratur von Astrid Lindgren und Otfried Preußler. Die dabei behandelten Themenfelder sind „Familien, Freundschaften, Beziehungen zwischen den Geschlechtern“, „Gewalt und/oder Tugend“, „Einsamkeit – Existenz – Identität“. Die Beiträge loten in vielfältiger Weise die „Möglichkeiten der Werteerziehung im Literaturunterricht“ (S. 14) aus, geben hilfreiche Orientierung für die Textauswahl und bereichern die Wertedidaktik um aktuelle Zugänge und Zukunftsperspektiven. In diesem Sinne sind sie eine wertvolle Fortsetzung des Bandes *Er-lesene Zukunft* (Anselm, Grimm & Wanning, 2019; vgl. Sippl, 2021).

Literaturverzeichnis

Anselm, Sabine, Grimm, Sieglinde & Wanning, Berbeli (Hrsg.) (2023). *Werte der Klassiker – Klassiker der Werte. Zukunftsperspektiven im Rückblick*. V&R unipress. (Themenorientierte Literaturdidaktik, Bd. 4) – Leseprobe unter: <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/literatur-sprach-und-kulturwissenschaften/germanistik/neuere-deutsche-literaturwissenschaft/58032/werte-der-klassiker-klassiker-der-werte>

Anselm, Sabine, Grimm, Sieglinde & Wanning, Berbeli (Hrsg.) (2019). *Er-lesene Zukunft. Fragen der Werteerziehung mit Literatur*. Edition Ruprecht. (Pädagogische und didaktische Schriften, Bd. 15)

Maiwald, Klaus (2022). Literarisches Lernen. www.kinderundjugendmedien.de (Fachdidaktik)

Sippl, Carmen (2021). Literatur – Laboratorium der Zukunft. *#schuleverantworten 2021_2*, 188–194. DOI: <https://doi.org/10.53349/sv.2021.i2.a83>

Sippl, Carmen, Brandhofer, Gerhard & Rauscher, Erwin (Hrsg.) (2023). *Futures Literacy. Zukunft lernen und lehren*. Studienverlag. (Pädagogik für Niederösterreich, Bd. 13) <https://www.ph-noe.ac.at/de/forschung/futures-literacy/sammelband>

Spinner, Kaspar H. (2006). Literarisches Lernen. *Praxis Deutsch* 33, 200, 6–16.

UNESCO (2021). *Futures Literacy*. <https://en.unesco.org/futuresliteracy/about>



Autorin

Carmen Sippl, HS-Prof. Mag. Dr.

Hochschulprofessorin für Kultursemiotik und Mehrsprachigkeit und Leiterin Zentrum Zukünfte-Bildung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich sowie Lehrbeauftragte an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Schwerpunkte in Lehre und Forschung: Anthropozän & Literatur, Kulturökologie & Literaturdidaktik, Inter-/Transkulturalität, wissenschaftliches Schreiben.

Kontakt: carmen.sippl@ph-noe.ac.at